

Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung III a 2

~~XXXXXXXXXXXX~~

Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Freitag, den 16.2.1962, 8.30 Uhr

Während in Osttirol von Donnerstag auf Freitag nur bis 5 cm Neuschnee gefallen sind, hat Nordtirol ca. 15 - 20 cm erhalten. Dieser Neuschnee ist durchwegs locker und ohne Bindung, daß trotz der geringen Menge mit dem verstärkten Abgang von Lockerschneelawinaen, vorerst meist als Staublawinaen, zu rechnen ist. In Nordtirol herrscht daher große Lawinengefahr. Die Straßen der Seitentäler sind zum Teil gefährdet. In Osttirol ist nahe dem Alpenhauptkamm mäßige, im Süden geringe Lawinengefahr. Die Winde drehen von Nordwest auf West bis Südwest und schaffen nun vor allem an ostgerichteten Hängen neue Tribschneeansammlungen. Dadurch bleibt über der Waldgrenze die Schneebrettgefahr weiterhin bestehen.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal

Der zwar nur geringe Neuschnee von 10 - 15 cm im Bereich Kaunertal verstärkt jedoch durch seine lockere Beschaffenheit und geringe Bindung die Lage. Es ist mit Staublawinaen zu rechnen, die im einzelnen die Talstraßen erreichen können. Die Ausmaße werden nur gering sein, bilden aber für ungeschützte Personen eine Gefahr. Ein Fahrzeugverkehr im Geleitzug ist zur Zeit noch ~~gefährdet~~ zu verantworten. Die Niederschläge der heutigen Nacht stammen bereits aus der vorhergesagten Warmfront, sie werden ungefähr noch den ganzen Tag anhalten. Die Winde drehen auf West. Durch die auf der lockeren Unterlage in Bildung begriffenen Tribschneeansammlungen ist in nächster Zeit vor allem aus ostgerichteten Einzugsgebieten mit Lawinaen zu rechnen. (kommende Nacht, kommender Tag.)